



Maschinenbau
Studie zu neuen Wegen in der Produktion
Seite 1



Hager
Neues Werk in Polen für rund 1.000 Mitarbeiter
Seite 2



Bicker Elektronik
DC-USV schützt 24V-Applikationen
Seite 3

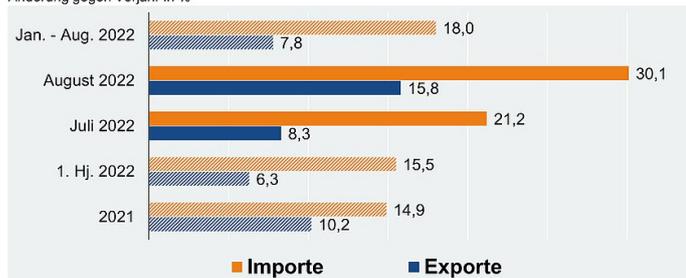
SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektroexporte legen zuletzt zweistellig zu

Die Exporte der deutschen Elektro- und Digitalindustrie sind im August 2022 zweistellig gewachsen. Sie erhöhten sich gegenüber Vorjahr um 15,8% auf 20,4Mrd.€. „Wie zu erwarten war, haben sich die

lagen im August dieses Jahres bei 5,9Mrd.€, ein Plus von 11,2% gegenüber Vorjahr. In den ersten acht Monaten dieses Jahres beliefen sich die Branchenlieferungen in den Euroraum auf 50,7Mrd.€, womit sie 7,3% über ihrem Vorjahreswert rangierten. Besonders stiegen die Ausfuhren in die Slowakei (+20,7%) sowie nach Portugal und Slowenien (beide +20,3%). Die Elektroausfuhren in die Länder außerhalb der Eurozone kamen im August auf 14,5Mrd.€ (+17,8% zum Vorjahr). Hier entwickelten sich die Exporte nach Taiwan (+37,5%), in die Türkei (+35,6%) und nach Rumänien (+35%) besonders positiv. Kumuliert von Januar bis August 2022 lagen die Ausfuhren in Drittländer bei 106,1Mrd.€ und somit 7,9% über Vorjahr.

Änderung gegen Vorjahr in %



Exportzahlen der Branche damit im August ähnlich positiv entwickelt wie Auftragseingänge, Produktion und Umsatz“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Im Gesamtzeitraum von Januar bis August 2022 lagen die kumulierten Elektroausfuhren bei 156,8Mrd.€. Das entspricht einem Plus von 7,8% im Vergleich zum Vorjahr. Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Produkte nach Deutschland legten im Vergleich zu den Ausfuhren erneut doppelt so stark zu: Mit 21,2Mrd.€ übertrafen die Importe im August 2022 ihr Vorjahresniveau um 30,1%. In den gesamten ersten acht Monaten dieses Jahres sind sie um 18% gegenüber Vorjahr auf 165,5Mrd.€ gestiegen. „Damit steuert der diesjährige deutsche Elektro-Außenhandel auf sein erstes Defizit seit der Jahrtausendwende zu“, so Gontermann. Die Elektroexporte in die Länder der Eurozone

sps
Halle 9 | 568

icotek
smart cable management

Click. Clack. Closed.

Die neue Generation der Kabeleinführung

www.icotek.com

Studie: Neue Wege in der Produktion stärken die Wettbewerbsfähigkeit von morgen

Auch im Maschinenbau bestimmen globale Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit die Produktion von morgen. Die Studie Next Generation Manufacturing untersucht, wie die Unternehmen sich auf diese Herausforderung vorbereiten. Der Druck auf die Produktionskosten wird im gesamten Maschinen- und Anlagenbau aus Sicht von 64% befragter Entscheiderinnen und Entscheider weiterhin zunehmen. Zugleich wird es zunehmend schwieriger, sich als Unternehmen erfolgreich zu positionieren, denn die Mehrzahl der Firmen verfolgt ähnliche Optimierungsansätze. Nur rund 29% sehen gute Spielräume, da sie an anderen



Stellschrauben zu drehen versuchen als die Mehrheit ihrer Marktbegleiter. Geprägt wird die Entwicklung zudem von sechs globalen Megatrends: Die eigene Produktion insbesondere mit Blick auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Lokalisierung neu aufzustellen, hat eine hohe Relevanz für Maschinen- und Anlagenbauer. Hier ergeben sich neue Differenzierungsmerkmale, ebenso wie durch die Trends zu zunehmender Individualisierung, verstärktem Populismus oder einer Disruption der Industrie. Dies sind die zentralen Ergebnisse der Studie Next Generation Manufacturing, die der VDMA zusammen mit der Unternehmensberatung Roland Berger durchgeführt hat. Sie steht **hier** zum kostenlosen PDF-Download zur Verfügung.

Jeden Morgen live von der SPS



Auch dieses Jahr wird der TeDo Verlag an allen drei Messetagen von 10 bis 12 Uhr live von und über die SPS Messe berichten. Dabei stehen verschiedene Gesprächspartner den Redakteuren am Messestand über ihre neuesten Produkte Rede und Antwort. Um Good Morning Automation TV zu empfangen, einfach kostenfrei auf **Open Webinar World** – der Webinar Plattform des TeDo Verlags – **anmelden**. Das Live-Programm und die Gesprächspartner der drei Tage werden dort eine Woche vor Messebeginn veröffentlicht.

Chaos im Schaltschrank?

Ihre innovativen Kabelmanagement-Lösungen, die Ordnung schaffen!



- Anzeige -

Hager baut neues Werk in Polen

Die Hager Group hat den Bau eines neuen Werks in Bieruń (Schlesien/Polen) begonnen. Die Investition in Höhe von



Bild Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

rund 50Mio.€ begleitet das anhaltende Wachstum der Unternehmensgruppe. In der neuen Produktionsstätte werden Geräte für den Überstromschutz hergestellt, eine elektrische Sicherung. Etwa 1.000 Mitarbeiter werden dort arbeiten. Das neue Werk wird mehr als 21.000m² umfassen, von denen 16.000m² auf Lager- und Produktionsflächen entfallen. Inbetriebnahme ist für Mitte 2023 geplant.

Neuer Geschäftsführer



Seit 1. Oktober ist Philip McKay (Bild) neuer Geschäftsführer der amerikanischen Tochtergesellschaft der Messe Stuttgart, Messe Stuttgart

Inc. Der 66-jährige ist Vorstandsvorsitzender bei The nGage Events, einem amerikanischen Privatveranstalter von Messen, Ausstellungen und Konferenzen mit Sitz in Scarborough, Maine. Bevor McKay 2012 das Unternehmen The nGage Events gründete, war er in leitenden Funktionen für viele globale Unternehmen wie Gartner, Key3Media, World Market Center und Questex tätig. Die Messe Stuttgart ist seit rund zehn Jahren mit eigener Tochtergesellschaft in den USA aktiv.

Bild Landesmesse Stuttgart GmbH

Umweltbewusst und digital: SF6-freie Mittelspannungsschaltanlage

Kürzlich stellte Schneider Electric die Mittelspannungsschaltanlage GM AirSeT vor. Mit einer Kombination aus reiner Luft zur Isolierung im hermetisch geschlossenen Gastank, der Vakuumkammer als bewährtes Schaltelement sowie digitalen Überwachungskomponenten, soll die Schaltanlage einen Beitrag zur Dekarbonisierung und Modernisierung der Energienetze leisten. Speziell für Anwendungen in industriellen Umgebungen und für Energieversorgungsunternehmen entwickelt, zielt die Anlage darauf ab, die Abhängigkeit von Schwefelhexafluorid (SF₆) zu beenden. Auch in der GM AirSeT sorgen eine Reihe digitaler Funktionen für eine Optimierung der Geräteleistung. Smarte Sensorik erfasst Gerätedaten über den laufenden Betrieb und stellt diese



Bild Schneider Electric GmbH

für lokale oder cloudbasierte Lösungen bereit. Innerhalb der IoT-Architektur EcoStruxure können die Gerätedaten dazu durchgängig an intelligente Softwaretools kommunizieren und von diesen etwa zwecks vorausschauender Wartung ausgewertet werden. Die damit erhöhte Ausfallsicherheit ist gerade in kritischen Industriebereichen von besonderer Bedeutung. Hinzu kommt, dass die digitale Vernetzung auch ein Monitoring des Gerätezustands der Schaltanlage aus der Ferne ermöglicht und so zur Erhöhung der Betriebssicherheit beiträgt. SF₆ ist aufgrund seiner hohen Isolierfähigkeit in elektrischen Anlagen momentan noch weit verbreitet. Die Verwendung von SF₆ und ähnlichen Treibhausgasen wird jedoch weltweit zunehmend strenger reguliert, um die globalen Klimaziele zu erreichen. Die SF₆-freie Technologie des Anbieters wurde bereits erfolgreich in der Praxis erprobt.

Minimierter Zeitaufwand bei der Planung von Schaltanlagen



Bild AmpereSoft GmbH

Beschleunigte und vereinfachte Planung und Kalkulation von Schaltanlagen: Auf der SPS präsentiert AmpereSoft die im Spätherbst erscheinende neue Version 2023.1 ihres ToolSystems. Dank integrierter Prozesse und einer Verknüpfung mit externen Quellen sollen Anwender von einer deutlichen Zeitersparnis bei der Planung und Kalkulation einer Anlage sowie der Erstellung passender Stücklisten profitieren. Zu den Features gehört der ToolDataManager, der eine komfortable Suche nach bestehenden

Projekten und Daten ermöglicht. Durch die neu hinzugekommene Möglichkeit, auch externe Quellen mit der Software zu verknüpfen, werden Anwender bei der Pflege ihrer Materialdaten entlastet. Anhand einer vom Anwender bestimmten Masterdatenbank können Materialdaten schnell und ohne Aufwand aktuell gehalten werden. Die Prüfung und Korrektur der Angaben übernimmt der ToolDataManager, der die vorhandenen Daten mit denen der Masterdatenbank vergleicht. Treten Unterschiede auf, werden die fehlerhaften Daten automatisiert durch die aktuellen Werte ersetzt. Somit können Anwender bei der Planung jederzeit auf die Korrektheit und Aktualität der verwendeten Materialdaten vertrauen. Auf der Messe in Nürnberg können die Besucher erleben, wie mit der neuen ToolSystem-Version in nur wenigen Minuten eine ganze Schaltanlage inklusive passender Stücklisten geplant und kalkuliert werden kann.

Hochstrombolzenklemmen für die sichere Energieübertragung

Die Bolzenklemmen der Serie HSKG von Conta-Clip sorgen für sichere Verbindungen für alle Anwendungen, bei denen Energie übertragen wird. Das Programm umfasst fünf unterschiedliche Klemmengrößen für Bemessungsquerschnitte von 35 bis 300mm². Die Klemmen können auf Normtragschienen TS 35 gemäß EN60715 beliebig angereiht werden und eignen sich für Bemessungsströme von 125 bis 520A bei einer Bemessungsspannung bis zu 1.000V. Je nach Leiterquerschnitt sind die Klemmen mit M6-, M8-, M10-, M12- und M16-Gewindebolzen bestückt. Die Leiter werden mit vercrimpten Kabelschuhen am Gewindebolzen aufgelegt und durch Anziehen der Sechskantmutter sicher mit der Stromschiene verbunden. Pro Gewindebolzen lassen sich zwei Kabelschuhe anschließen.

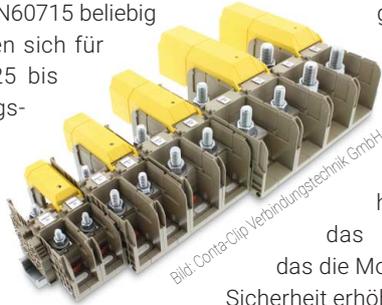


Bild: Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

Durch die Verwendung von Sicherungs-/Spannscheiben und Kombimuttern werden hohe Kontaktkraft, Rüttelsicherheit und Wartungsfreiheit erreicht, ein Nachziehen der Muttern ist nicht nötig. Ein niedriger Spannungsfall und selbstverlöschendes Material der Brandschutzklasse V-0 (UL 94) gewährleisten höchste Sicherheit. Für die Potenzialverteilung sind Querverbindungschienen in 2- und 3-poliger Ausführung erhältlich. Zusätzlich bietet das Unternehmen Zubehör, das die Montage erleichtert und die Sicherheit erhöht: So sorgt die Kombination der Klemmen mit den klappbaren Abdeckungen ADH für ein hohes Maß an Berührungsschutz. Die Abdeckung lässt sich einfach montieren und verrastet beim Schließen in den Seitenwänden der Bolzenklemmen.

Modulare Kabeldurchführung



Bild: Hellermann-Tyton GmbH

HellermannTyton hat sein Angebot an Elektroinstallationsprodukten um das modulare Kabeldurchführungssystem VarioPlate erweitert. Es stehen vier Rahmen mit integrierter Dichtung zur Auswahl. Diese entsprechen den gängigen Ausschnittmaßen und Bohrbildern im Schaltschrank- und Maschinenbau. Im größten Rahmen können bis zu 40 Kabel kombiniert werden. In die Rahmen kann eine große Auswahl an kleinen und großen geteilten Tüllen eingesetzt werden.

Sichere Ex-e-Anschlusslösung für Zone 1/21



Bild: Kaiser GmbH & Co KG

Mit den Kabelverschraubungen der Baureihe Progress EMV bietet die zur Kaiser Group gehörende Firma Agro eine große Auswahl an hochwertigen EMV-geschirmten Einheiten in Zündschutzart Ex e. Die nach ATEX und IECEx

zertifizierte Produktgruppe ist in zahlreichen Varianten und Gewindegrößen zur sicheren, montagefreundlichen Einführung von durchgehenden oder in der Kabelverschraubung endenden Schirmgeflechten erhältlich. Ihre der Zündschutzart 'erhöhte Sicherheit' entsprechende Konstruktion verhindert die Entstehung von Zündgefahren aufgrund erhitzter Oberflächen, Funkenbildung oder Lichtbögen. Damit eignen sich die Komponenten als Anschlusslösung für frequenzgesteuerte Motoren, Abzweig- und Verbindungskästen, Messwarten, induktive Vorschaltgeräte sowie Leuchten in explosionsgefährdeten Bereichen

einschließlich Zone 1/21. Die Verschraubungen bieten die Schutzart IP66/IP68, sind je nach Ausführung mit metrischen, Pg-, oder zölligen Anschlussgewinden ausgestattet und für Kabeldurchmesser zwischen 2,5 und 52mm dimensioniert. Sie können in einem Temperaturbereich von -60 bis +100°C eingesetzt werden. Die EMV-Schirmung wird mittels Kontaktscheibe, Kontakthülse oder den Federkontaktierungen Easy-Connect gewährleistet. Neben Ausführungen mit langem oder kurzem Anschlussgewinde gibt es auch Varianten mit Klemmbacke zur platzsparenden Zugentlastung.

Blackout, Brownout, Flicker: DC-USV mit Supercaps schützt 24V-Applikationen

Die neue DC-USV UPSI-2412DP2 von Bicker Elektronik schützt sicherheitsrelevante 24VDC-Applikationen vor Systemausfall und Datenverlust. Für die Pufferung der DC-Versorgungsspannung kommen schnell ladende und wartungsfreie Supercaps (Superkondensatoren / EDLC) zum Einsatz. Aufgrund der hohen Zyklenfestigkeit bieten sie als Energiespeicher mit einer besonders langen Lebensdauer und Wartungsfreiheit. Die kompakte All-In-One-Lösung im robusten DIN-Rail-Gehäuse ist geeignet für den langjährigen Einsatz in Schaltschrankanwendungen und dezentralen Lösungen zur Absicherung von Embedded-IPCs, Steuerungen, Motoren, Sensorik, Mess-, Regel- und Sicherheitstechnik, u.v.m.



Bild: Bicker Elektronik GmbH

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Kathrin Hoß (-441)